



BESCHLUSSVORLAGE

Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau

Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen für die Maßnahme Revitalisierung "Ehemaliges Militärgelände" 1. Maßnahme "Abbruch Villingenring 2"

| Beratungsfolge | Termin | Behandlung | Abstimmung | | | |
|---------------------------------------|------------|--------------|------------|----|------|-----------|
| | | | anwesend | ja | nein | enthalten |
| Technischer und Vergabeausschuss | 17.10.2019 | Vorberatung | | | | |
| Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau | 24.10.2019 | Entscheidung | | | | |

| | |
|------------------------------------|--|
| Gesetzliche Grundlage: | SächsGemO, Hauptsatzung, HOAI |
| Bereits gefasste Beschlüsse | 263/2018 |
| Aufzuhebende Beschlüsse | Keine |

Finanzielle Auswirkungen / Deckungsnachweis:

| | |
|---|--|
| Veranschlagt unter HH-Stelle/ Produktkonto | HH-Einnahmen: 51102.314100 HH-Ausgaben: 51102.421106 |
| Bezeichnung der HH-Stelle/ Produktkonto | Zuweisungen und Zuschüsse für Revitalisierung Brachflächen Abrisskosten |

| Finanzielle Auswirkungen | Gesamtbetrag | aktuelles Jahr | HH- | Folgejahr 2020 | Folgejahr 2021 |
|--|--------------|-------------------|-----|----------------|----------------|
| Aufwendungen | 5.171.610 € | 724.150 € | | 3.692.180 € | 755.280 € |
| zuzügl. Abschreibungsaufwand | | | | | |
| zuzügl. geschätztem Be- wirtschaftungsaufwand | | | | | |
| Erträge | 4.654.450 € | 651.730 € | | 3.322.960 € | 679.750 € |

gezeichnet
 Fay
 Bürgermeister

Begründung:

Langfristiges Ziel der Stadt Zittau ist die Revitalisierung des städtebaulichen Gebietes "Ehemaliges Militärgelände". Es handelt sich um ein Gebiet im Süden der Stadt mit einer Vielzahl von Gebäuden, Erschließungsflächen, Plätzen sowie der zugehörigen Infrastruktur zur Versorgung, welches ehemals für eine militärische Nutzung geschaffen wurde. Nach Rückzug und Aufgabe dieser Nutzung stellt das Areal heute als nahezu kleine Stadt in der Stadt für sich ein herausforderndes Erbe für Zittau dar. Hier findet sich großflächig baulicher Missstand mit zunehmend entstehenden Gefahrenquellen, aus dem künftig eine frische Perspektive für die Entwicklung der Stadt durch einen großflächigen Rückbau für eine qualifizierte Folgenutzung und Renaturierung entstehen soll. Der Rückbau der Gebäude sowie zugehöriger Infrastruktur ist komplex und übergreifend zu betrachten, da Umverlegung von Leitungen, Zuwegungen und dergleichen mit Umsetzung der einzelnen Maßnahmen einhergehen, um die Sicherung der Bestandsfähigkeit und Nutzbarkeit umliegender Gebäude zu gewährleisten.

Als erste Maßnahme soll der Abbruch des Gebäudekomplex Villingenring 2, inklusive Rückbau der Erschließungsflächen vor dem Gebäude Villingenring 2 und Umverlegung der Erschließungsflächen für den Villingenring 3, erfolgen.

Das Kasernengebäude Villingenring 2 wurde bis ca. 1990 als Soldatenunterkunft genutzt. Nach der politischen Wende 1989/90 wurde das gesamte umliegende NVA-Gelände stillgelegt. Das Gebäude Villingenring 2 steht seitdem leer und ist vollständig ungenutzt. Die Gebäudesubstanz ist verschlissen und dem Vandalismus preisgegeben. Direkt an ein Wohngebiet angrenzend, stellt das zugewachsene Bauwerk einen städtebaulichen Missstand dar. Geplant ist der vollständige Abbruch des freistehenden 3-geschossigen Gebäudes einschließlich Tiefenentrümmerung. Die frei werdende Fläche wird mit Mutterboden abgedeckt und begrünt und mit standort-heimischer Bepflanzung aufgewertet. Es ist keine bauliche Nachnutzung der Fläche vorgesehen.

Zur Durchführung der Maßnahme sind Planungsleistungen erforderlich. Die Ausschreibung der Planungsleistungen erfolgte durch die Firma Volkmar Amlang, Dresdner Straße 9 in 01561 Priestewitz.

Die Ausschreibung erfolgte im zwei-stufigen Verhandlungsverfahren. In der ersten Stufe wurde die Ausschreibung auf der Vergabepattform „eVergabe“ veröffentlicht. Dabei haben sich 5 Büros / Bietergemeinschaften um die Teilnahme am Vergabeverfahren beworben. Auf Grund von Verfahrensfehlern mussten die Teilnehmer mit der Nummer 4 und 5 aus dem Verfahren ausgeschlossen werden. In der zweiten Stufe wurden die übrigen 3 Bieter zur Angebotsabgabe aufgefordert. Dabei wurden die abgegebenen Angebote wie folgt gewertet:

| Auftragskriterien | Punkte max. |
|---|--------------------|
| 1. Honorar Teil 1 (Grundleistungen und Nebenkosten) | 20 |
| 1. Honorar Teil 2 (Besondere und Zusätzliche Leistungen) | 20 |
| 2. Darstellung der Projektentwicklung, allgemeine Organisation, Ausweisung von Zwischenterminen für Planungsablauf, personelle Untersetzung | 45 |
| 3. Maßnahmen zum Kosten- und Zeitmanagement, Darlegungen zur Einflussnahme und Überwachung der Kosten und der Termineinhaltung in allen Leistungsphasen und Reaktion bei Abweichungen | 10 |
| 4. Präsentation / Auftragsgespräch | 5 |
| Gesamtsumme | 100 |

Die Wertung der Angebote ergab folgende Reihenfolge:

| | Bieter 1 | Bieter 2 | Bieter 3 |
|--------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Punkte Kriterium 1 | 30,78 | 32,35 | 40,00 |
| Punkte Kriterium 2 | 45 | 45 | 45 |
| Punkte Kriterium 3 | 10 | 10 | 10 |
| Punkte Kriterium 4 | 5 | 5 | 5 |
| Gesamtpunkte | 90,78 | 92,35 | 100,00 |
| Platzierung | 3 | 2 | 1 |

Im Rahmen des Vergabeverfahrens stellt das Angebot des Bieters 3, Ingenieurbüro IHR Bauplan, Baderstraße 21, 02763 Zittau das wirtschaftlichste dar und sollte beauftragt werden. Der Angebotspreis beläuft sich auf 150.567,97 € (brutto).

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Ingenieurbüro IHR Bauplan, Baderstraße 21 in 02763 Zittau, den Auftrag zur Planung der I. Maßnahmen – Abbruch Villingenring 2“ zur Revitalisierung des städtebaulichen Gebietes „Ehemaliges Militärgelände“, zu erteilen.

Die Beauftragung erfolgt stufenweise mit einer Gesamtaufwendung in Höhe von 150.567,97 € (brutto) für die Leistungsphasen 1-9.